

Digitale Geschäftsanbahnung Mexiko

für deutsche Unternehmen im Bereich Bergbau mit Fokus auf Automatisierungslösungen, 26. – 30. Oktober 2020



Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in Mexiko

Vom 26. bis 30. Oktober 2020 führt die Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer (AHK Mexiko), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen enviacon international, eine digitale Geschäftsanbahnung für deutsche Anbieter im Bereich Bergbau mit Fokus auf Automatisierungslösungen zum Zielmarkt Mexiko durch.

Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Die projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU wird deshalb im Online-Format durchgeführt. Während der fünftägigen Maßnahme erhalten deutsche Unternehmen über verschiedene Webinare einen umfassenden Einblick in konkrete, branchenspezifische Geschäftsmöglichkeiten in Mexiko und lernen in individuell organisierten Video- und Telefonterminen mögliche künftige Geschäfts- und Kooperationspartner kennen. Das vielseitige Programm bietet branchenspezifische Daten und Fakten zum Zielmarkt sowie individuell zugeschnittene Informationen und Geschäftstermine.

Zielmarkt Mexiko

In Lateinamerika galt Mexiko 2018 als attraktivstes Investitionsland im Bereich Bergbau. Weltweit belegte Mexiko hierbei den vierten Rang nach Kanada, den USA und Australien. Hinsichtlich des Rohstoffpotenzials rangierte Mexiko im weltweiten Vergleich 2018 auf dem 17. Platz, was einer Verbesserung um 24 Plätze gegenüber 2017 entspricht. Davon zeugt auch die Höhe der ausländischen Direktinvestitionen, die im Zeitraum der letzten fünf Jahre 2018 mit 163 Milliarden US-Dollar ihren Höhepunkt erreichte.



Durchführer

Bergbau in Mexiko

Mexiko ist ein rohstoffreiches Land. Laut dem Geologischen Dienst Mexikos (*Servicio Geológico Mexicano*) beheimaten rund 70% der Landesfläche mineralische Vorkommen. Rund 25% der Fläche des Landes sind an Bergbauunternehmen konzessioniert. Die Zahl der Konzessionen betrug 2018 25.652. Die Rohstoffe sind regional sehr unterschiedlich und zumeist in Nord-Süd-Richtung verteilt. Die wichtigsten metallogenetischen Regionen befinden sich in der westlich gelegenen *Sierra Madre Occidental*, u.a. in Bundesstaaten wie Sonora, Durango, Zacatecas und Chihuahua.

Mexiko ist weltweit unter den Top-Ten-Produzenten von 19 Mineralien (darunter Silber, Gold, Fluorit, Bismut, Kupfer, Zink). So ist Mexiko beispielsweise der weltweit größte Silberproduzent seit 2008 (Stand 2018) mit einer geförderten Menge von 194,5 Millionen Unzen. Dem Förderwert (2018: 12,77 Mrd. US-Dollar) nach sind die wichtigsten bergbaulich geförderten Rohstoffe Gold (Förderwertanteil von 29,7%), Silber (14,8%), Kupfer (24,6%) und Zink (8,9%).

Anteil der Bergbau- und Metallindustrie an der Gesamtwirtschaftsleistung Mexikos (Stand 2018):

- Insgesamt 8,2% des Industriesektors und 2,4% des nationalen BIP.
- Der Anteil des Bergbausektors am BIP beträgt insgesamt 443,22 Milliarden mexikanische Pesos (ca. 20,25 Milliarden Euro).
- 379.000 direkte und rund 2 Millionen indirekte Arbeitsplätze (+38% in den letzten 10 Jahren).
- Die metallurgische Industrie trug 261,64 Milliarden mexikanische Pesos (ca. 11,96 Milliarden Euro) zum Bruttoinlandsprodukt bei (59% des Gesamtbeitrags des Sektors).

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte. Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen für kleine und mittlere Unternehmen. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.

Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine

- Der extraktive Sektor metallischer und nichtmetallischer Mineralien trug mit 181,59 Milliarden mexikanischen Pesos (ca. 8,3 Milliarden Euro) 41% zum BIP bei.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Derzeit gibt es bei der Gewinnung von Rohstoffen im mexikanischen Bergbau einen Trend zur Modernisierung und Erweiterung von Verarbeitungsanlagen. Angesichts des erheblichen operativen Optimierungspotenzials identifiziert *Deloitte* in einer Marktstudie die Digitalisierung und Automatisierung als einen der wichtigsten Trends im Bereich Bergbau.

Diese Veränderungen führen aktuell zu einer wachsenden Nachfrage nach hochwertigen Automatisierungslösungen zur besseren Vernetzung der Fahrzeuge und Komponenten, autonomen Lastfahrzeugen, roboterunterstützter Abbautechnik und generell energiesparender Ausrüstung. Hierdurch bieten sich attraktive Geschäftsmöglichkeiten für ausländische Bergbaumaschinentechnologien.

Zentrale Trends bzw. Herausforderungen im Bergbau¹:

- Effizienzsteigerung, Automatisierung und Digitalisierung
- Höhere Kapazitätsauslastung
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Reduzierung des Strom- und Wasserverbrauchs
- Einführung von Maßnahmen zur besseren Messung und Steuerung von Prozessen
- Einführung Technologien, die sowohl die Umwelt schützen als auch die Bergbauarbeiter

mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern in Mexiko vereinbart und digital durchgeführt.

- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche im Zielland.
- **Präsentation:** Bei einer Konferenz mit einem ausgewählten mexikanischen Fachpublikum aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden, und staatlichen Institutionen präsentieren die deutschen Unternehmen in einem Webinar ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder.
- **Networking:** Die Kontaktdaten der mexikanischen und deutschen Teilnehmer werden ausgetauscht und gegenseitig interessierende Fragen beantwortet. Ziel ist es, die zukünftige Markteinführung vor Ort in Mexiko voranzutreiben.
- **Unterstützung bei nachträglichen Besuchen:** Als Sonderleistung bietet die AHK Mexiko den Teilnehmern Unterstützung bei der Organisation von nachträglichen Besichtigungen und Terminen, sobald Reisen nach Mexiko wieder uneingeschränkt möglich sind.

¹ [IT Masters Mag \(2019\)](#).

Vorläufiges Programm*

Montag, 26. Oktober 2020

- 15:00 – 17:00 Uhr** **Digitales Briefing zur aktuellen politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Lage Mexikos mit Vertretern der Deutschen Botschaft in Mexiko, Germany Trade and Invest (GTAI), AHK Mexiko und enviacon international**
- Wirtschaftliche, politische und rechtliche Rahmenbedingungen hinsichtlich eines Markteintritts;
 - steuerrechtlichen Rahmenbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten;
 - Importaspekte, interkultureller Rahmenbedingungen

- 17:30 – 19:00 Uhr** **Digitale Round-Table-Diskussion mit dem Fachbereich Bergbau im Wirtschaftsministerium Mexikos, Verbänden (wie der Vereinigung der Bergleute und Bergbauunternehmen – AMICOM und der mexikanischen Kammer der Bergbauindustrie - CAMIMEX) und Institutionen mit Vorstellung und Vortrag des Bergbausektors in Mexiko**
- allgemeiner Überblick über den Sektor,
 - aktuelle Entwicklungen zur Lieferantensuche und Absatzchancen,
 - Bergbaugebiete und Potenziale für ausländische Firmen

Dienstag, 27. Oktober 2020

- 17:00 – 19:30 Uhr** **Digitale Präsentationsveranstaltung (Webinar-Format)**
- Fachvortrag eines deutschen Experten zur Darstellung der deutschen Branche
 - Firmenpräsentationen
 - Paneldiskussion mit mexikanischen Experten, Darstellung der mexikanischen Branche
 - Q&A - Session

Mittwoch, 28. Oktober 2020

- 15:00 – 17:00 Uhr** **Individuelle digitale Geschäfts- und Kooperationsgespräche mit mexikanischen Unternehmen, Institutionen und Behörden** größtenteils Mitglieder der **Vereinigung der Bergleute und Bergbauunternehmen (AMICOM)**
- 17:00 – 19:00 Uhr** **Digitale Vorstellung der Aktivitäten einer der wichtigsten mexikanischen Bergbaukonzerne Grupo Peñoles, Grupo México oder Minera Autlán**

Donnerstag, 29. Oktober 2020

- 15:00 – 20:00 Uhr** **Digitaler Besuch beim Wirtschafts- und Entwicklungsministerium von Zacatecas** mit Vertretern des Bergbaucolliers in Zacatecas **und** anschließenden individuellen, digitalen **Geschäftsgesprächen mit Mitgliedern des Clusters** (Industrias Peñoles, Minera Frisco, Capstone Gold, Aura Minerals, First Majestic tbc.)

Freitag, 30. Oktober 2020

- 15:00 – 19:00 Uhr** **Individuelle digitale Geschäfts- und Kooperationsgespräche mit mexikanischen Unternehmen**
- 19:00 – 20:00 Uhr** **Digitales De-Briefing & Abschlussgespräche**

* Das Programm wird in digitaler Form umgesetzt und in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten..

Teilnahmebedingungen und allgemeine Hinweise

Zielgruppe sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) aus dem Bereich Bergbau, insbesondere mit dem Fokus auf Automatisierungslösungen.

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Die Durchführer behalten sich eine fachliche Prüfung vor. Eine Teilnahmebestätigung erhält das Unternehmen von der AHK Mexiko nach Prüfung. Mit der Anmeldebestätigung geht Ihnen eine Rechnung über den fälligen Eigenanteil zur unverzüglichen Zahlung zu. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Geschäftsanhaltung ist mit der Unterschrift für das Unternehmen verbindlich und kann nach Eingang bei der AHK Mexiko binnen 4 Wochen aber bis spätestens zwei Monate vor Beginn der virtuellen Reise bei der AHK Mexiko kostenfrei widerrufen werden. Sollte das Unternehmen später als zwei Wochen vor Beginn absagen, wird der Eigenanteil nicht zurückerstattet. Sollte die Reise aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht freigegeben sein, ist eine kostenfreie Absage noch möglich.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Die virtuelle Präsentationsveranstaltung bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich vor einem ausgewählten Fachpublikum zu präsentieren. Die ca. 5 minütige Unternehmenspräsentation muss spätestens eine Woche vor Durchführung an die AHK Mexiko



gesendet und am festgelegten Veranstaltungstag im vorgegebenen Zeitrahmen dem Fachpublikum vorgetragen werden. Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Maßnahme teilzunehmen.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 26. August 2020 bei **enviacon international** anmelden.

Das Anmeldeformular, die miteinzureichende Teilnehmererklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) finden Sie auf den folgenden Seiten und unter <https://www.enviacon.com/gab-mexiko-bergbau>

Kontakt

Laura Lehmann
enviacon GmbH | International Consultancy
Schlossstraße 26 | 12163 Berlin
E-Mail: lehmann@enviacon.com
Tel.: +49 30 814 8841 -13

Ansprechpartner AHK Mexiko

Kira Potowski
Deutsche Industrie- und Handelskammer in Mexiko (AHK Mexiko)
German Centre, Av. Santa Fe 170, Piso 1, Oficina 4 - 12,
Col. Santa Fe, 01210 Mexiko-Stadt, Mexiko
Email: kira.potowski@deinternational.com.mx
Tel.: +52 55 1500 5900

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.